

# SV Wipplingen – ein Vorbild im Fair play

„Hermann-Neuberger-Cup“: Es wird in dieser Saison wieder die fairste Mannschaft Niedersachsens gesucht

Da spielt eine Mannschaft 15mal 90 Minuten um die Meisterschaft Fußball und kassiert insgesamt gerade mal sechs Gelbe Karten. Das heißt, nur alle 225 Minuten war eine Verwarnung fällig. Diese Top-Leistung gelang dem SV Wipplingen. Eine imponierende und vorbildliche Zwischenbilanz in Sachen Fair play. Damit führen die Fußballer aus der Kreisliga Emsland die Top-50-Tabelle der Hinrunde des „Hermann-Neuberger-Cup“ an.

Wer wird die fairste Mannschaft Niedersachsens? Diese Frage stellen der NFV und der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband zum zweiten Mal. Es wird der Nachfolger von TuS Celler FC gesucht. Der Oberligist hatte in der Saison 1993/94 die Nase vorn.

Diesmal sind die Fußballer aus Celle (siehe Oberliga-Tabelle) chancenlos. Denn die Halbezeitbilanz dieser Saison bricht alle Rekorde. Reichte bei der Premiere eine Fairneß-Wertung von 1,30 zum Titel, so könnte das Siegerteam bei der Neuaufgabe unter 1,0 bleiben.

Garanten für diese imponierende Halbezeitbilanz sind vor allem die über 600 Kreisligateams, die erstmalig an diesem Fairneß-Wettbewerb teilnehmen.



Der Halbzeit-Spitzenreiter in der Top-50-Tabelle des „Hermann-Neuberger-Cup“ ist der emsländische Kreisligist SV Wipplingen. In der Kreisliga belegt das Team derzeit den 7. Platz.

In der Top-50-Tabelle konnten sich bis auf den Bezirksoberligisten Sparta Langenhagen (32./1,08) und den drei Bezirksklassenklubs TuSpo Petershütte (27./1,07), TuS Syke (39./1,13) Frisia Völlenerkönigsfehn (43./1,14) nur Kreisligisten platzieren.

Der Aufruf des NFV und des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes zu mehr Fairneß trägt erste Früchte. Ein Beispiel: Die Ostfriesen aus Völlenerkönigsfehn rutschten zwar vom 3. auf den 43. Rang. Aber dennoch konnte sich das Team

in der Fairneß-Wertung von 1,54 auf 1,14 verbessern.

Eine Ausnahmeerscheinung stellt die Kreisliga Aurich dar: Gleich sechs Mannschaften tauchen in der Top-50-Halbezeit-Tabelle (2., 3., 4., 8., 11. und 38.) weit vorn auf. Rustikaler Fußball wird offenbar in der Verbandsliga und in den Landesligen gespielt: Verbandsligist und amtierender Meister BV Cloppenburg gehört mit der Wertung von 1,80 nicht zu den 100 fairsten Mannschaften. Noch weiter abgeschlagen ist der beste Landesligist TSV Wolfsburg (1,94).

In der Weststaffel führt derzeit der SC Spelle-Venhaus (2,0). Der beste Bezirksligist TSV Schuppenstedt (1,20) hat den Einzugs in die „Top 50“ knapp verpasst.

An der Spitze ist für Spannung gesorgt. Die Abstände in der Halbezeitwertung sind derzeit gering, daß noch etwa 100 Teams durchaus die Chance besitzen, die Fair-play-Trophäe und das dreitägige Trainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen oder einen der weiteren lukrativen Preise zu gewinnen. r. k.

## Fair-play-Tabelle der Zweitliga-Klubs

Keine Aussichten, im Fair-play-Wettbewerb ganz vorn zu landen, haben die Aushängeschilder des niedersächsischen Fußballs. Die drei Zweitligisten aus dem Gebiet des NFV sehen schon reichlich die farbigen Karten der Schiedsrichter. Ganz besonders trifft dies auf den VfL Wolfsburg zu, der sich offensichtlich in dieser Saison eine besonders undisziplinierte Spielweise angewöhnt hat. Wesentlich trug dazu Neuzugang Thomas Gerstner bei, der in nahezu jedem zweiten Spiel eine Karte sah (17 Einsätze – je einmal Rot und Gelb-Rot, sechsmal Gelb).

Verein	Spiele	Rote Karten	Gelb-Rot Karten	Gelbe Karten	Punkte	Fairneß Wertung
Hannover 96	18	1	2	39	50	2,78
SV Meppen	19	2	2	37	53	2,79
VfL Wolfsburg	19	3	2	45	66	3,47

## Titelfoto

Nicht beirren ließ sich Schiedsrichter Wilfried Wiedersich von der Unschuldsmiene des Spielers Peter Wolfram (SF Landringhausen). Für das Foul gegen Henry Kauke erhielt Wolfram die Gelbe Karte. Die Sportfreunde Landringhausen belegen in der Top-50-Tabelle der Hinrunde mit nur neun Gelben Karten einen ausgezeichneten 5. Platz. Es fotografierte Reiner Kramer.



## Oberliga-Fair-play-Tabelle

Verein	Spiele	Rote Karten	Gelb-Rot Karten	Gelbe Karten	Punkte	Fairneß Wertung
VfL Herzlake	13	–	1	25	28	2,15
Kickers Emden	15	–	–	33	33	2,20
TuS Celler FC	14	1	2	23	34	2,42
Preußen Hameln	14	1	1	26	34	2,42
VfL Osnabrück	14	2	0	25	35	2,50
VfB Oldenburg	14	–	1	36	39	2,78
E. Braunschweig	15	1	1	34	42	2,80
Göttingen 05	14	3	2	22	43	3,07

Wird in der Oberliga Nord in dieser Saison eine härtere Gangart bevorzugt? Am Beispiel von TuS Celler FC trifft das jedenfalls zu. Die Spieler des Vorjahressiegers im Fairneß-Wettbewerb des NFV, TuS Celler FC, langten kräftig zu. Mit 23 Gelben Karten übertraf das Team das Vorjahres-Halbezeitergebnis (11) erheblich. Der VfL Herzlake, derzeit Spitzenreiter der niedersächsischen Oberligisten, liegt mit einer Fairneß-Wertung von 2,15 unter fast 1400 Mannschaften nur im hinteren Feld.

## Top-50-Tabelle der Hinrunde

Verein	Spielklasse	Gebiet	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Punkte	Wertung
1. SV Wipplingen	Kreisliga	WE (Kreis Emsland)	15	6	0	0	6	0,40
3. Süderneul. SV I	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	12	8	0	0	8	0,67
2. TuS Pewsum II	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	13	8	0	0	8	0,62
4. SV Hage II	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	13	9	0	0	9	0,69
5. SF Landringhausen	Kreisliga	H (Kreis Hann.-Land)	12	9	0	0	9	0,75
6. VfL Wilhelmshaven	Kreisliga	WE (Kreis Wilhelmsh.)	13	10	0	0	10	0,77
7. TSV Osnabrück	Kreisliga	WE (Kreis Osnabrück-St.)	14	6	0	1	11	0,79
8. SVG Aurich II	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	11	9	0	0	9	0,82
9. SC Spelle/Ven. II	Kreisliga	WE (Kreis Emsland)	14	12	0	0	12	0,86
9. SV Wendessen	Kreisliga	B (Kreis Wolfenbüttel)	14	9	1	0	12	0,86
11. SV Althausen II	Kreisliga	WE (Bezirk Weser-Ems)	12	11	0	0	11	0,92
11. SV Bad Lauterberg	Kreisliga	B (Kreis Osterode)	13	12	0	0	12	0,92
11. BSV Un. Bvensen	Kreisliga	L (Kreis Uelzen)	13	12	0	0	12	0,92
11. VfB Münkeboe	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	12	11	0	0	11	0,92
11. TuS Bodenteich	Kreisliga	L (Kreis Uelzen)	13	12	0	0	12	0,92
16. TSV Steina	Kreisliga	B (Kreis Osterode)	13	13	0	0	13	1,00
16. VfL Leiferde	Kreisliga	B (Kreis Braunschweig)	13	13	0	0	13	1,00
16. Vorwärts Nordh. II	Kreisliga	WE (Kreis Benneheim)	12	9	1	0	12	1,00
16. Olympia Laxten II	Kreisliga	WE (Kreis Emsland)	15	15	0	0	15	1,00
16. SV Lerbach v. 1921	Kreisliga	B (Kreis Osterode)	13	10	1	0	13	1,00
16. VfL Jesteburg	Kreisliga	L (Kreis Harburg)	14	14	0	0	14	1,00
16. Hagener SV	Kreisliga	WE (Kreis Osnabr.-Land)	12	12	0	0	12	1,00
16. Spvgg Haste	Kreisliga	WE (Kreis Osnabr.-Stadt)	14	14	0	0	14	1,00
16. SV Scharzfeld	Kreisliga	B (Kreis Uelzen)	13	13	0	0	13	1,00
16. RW Suthausen	Kreisliga	WE (Kreis Osnabr.-Stadt)	14	11	1	0	14	1,00
16. TuS Norderney	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	12	12	0	0	12	1,00
27. ESV Lüneburg	Kreisliga	L (Kreis Lüneburg)	15	13	1	0	16	1,07
27. TuS Güld. Stade II	Kreisliga	L (Kreis Stade)	14	10	0	1	15	1,07
27. TuSpo Petershütte II	Bezirkskl.	B (Bezirk Braunschweig)	15	11	0	1	16	1,07
27. SVG Hahndorf	Kreisliga	B (Kreis Goslar)	15	13	1	0	16	1,07
27. SV Eintr. Burgdorf	Kreisliga	B (Kreis Salzgitter)	14	15	0	0	15	1,07
32. TSV Otterstedt	Kreisliga	L (Kreis Verden)	13	14	0	0	14	1,08
32. SSV Neuhoof	Kreisliga	B (Kreis Osterode)	13	11	1	0	14	1,08
32. Sparta Langenh.	Bez.-Oberl.	H (Bezirk Hannover)	15	13	0	0	13	1,08
32. SW Varenrode	Kreisliga	WE (Kreis Emsland)	13	11	1	0	14	1,08
32. Ol. Wilhelmsh.	Kreisliga	WE (Kr. Wilhelmsh.)	13	11	1	0	14	1,08
32. MTV Immensen	Kreisliga	H (Kreis Hann.-Land)	13	14	0	0	14	1,08
38. SuS Strackholt	Kreisliga	WE (Kreis Aurich)	11	12	0	0	12	1,09
39. SV Evenkamp	Kreisliga	WE (Bezirk Weser-Ems)	15	17	0	0	17	1,13
39. 1. FC Angerstein	Kreisliga	B (Kreis Northeim)	15	5	4	0	17	1,13
39. TuS Syke	Bez.-Kf. Süd	H (Bezirk Hannover)	16	18	0	0	18	1,13
39. MTV Rehren	Kreisliga	H (Kreis Schaumburg)	15	14	1	0	17	1,13
43. Germ. Holterfehn	Kreisliga	WE (Bezirk Weser-Ems)	14	16	0	0	16	1,14
43. MTV Egestorf	Kreisliga	L (Kreis Harburg)	14	11	0	1	16	1,14
43. Völlenerkönigsfehn	Bez.-Klasse	WE (Bezirk Weser-Ems)	14	16	0	0	16	1,14
43. TSV Weischen	Kreisliga	H (Kreis Diepholz)	14	16	0	0	16	1,14
47. BV Bockhorn	Kreisliga	WE (Kreis Friesland)	13	15	0	0	15	1,15
47. TuS RW Teltens	Kreisliga	WE (Kreis Friesland)	13	15	0	0	15	1,15
47. FC Merk. Hattorf	Kreisliga	B (Kreis Osterode)	13	10	0	1	15	1,15
47. Delmenh. TB	Kreisliga	WE (Kr. Delmenh.)	13	12	1	0	15	1,15
47. TSV Isernhagen	Kreisliga	H (Kr. Hann.-Land)	13	10	0	1	15	1,15
47. TSV Ing.-Oessel.	Kreisliga	H (Kr. Hann.-Land)	13	15	0	0	15	1,15
47. Eintr. Sengwarden	Kreisliga	WE (Kr. Wilhelmsh.)	13	15	0	0	15	1,15
47. SG Scharmb.-Patt.	Kreisliga	L (Kreis Harburg)	13	15	0	0	15	1,15
47. FC Boffzen	Kreisliga	H (Kreis Holzminden)	13	15	0	0	15	1,15
47. Fr. Wilhelmsh.	Kreisliga	WE (Kr. Wilh.-haven)	13	15	0	0	15	1,15



## 6: SV Wipplingen – Fairnesspokalsieger 1994 und 1995

„Fair-Play ist wichtiger als ein Sieg um jeden Preis“

Pastor Hans Asmann 1994

Insgesamt achtmal holte der SV Wipplingen vor 1994 den Fair-Play-Titel der Kreisklasse und Kreisliga. In den Jahren 1959 und 1960 war der SV das erste Mal die fairste Mannschaft der Kreisklassen.

Seit 1993 wird ein niedersachsenweiter Fairness-Wettbewerb von der 2. Bundesliga bis zur Kreisliga (1.420 Mannschaften) ausgeschrieben. Im zweiten Jahr der Ausschreibung gewann der SV Wipplingen diesen Fairnesspokal. Lediglich acht gelbe Karten erhielten die Spieler des SV.



2.v.lks.: Willi Waike (Chef Staatskanzlei), Bernd Holthaus (Vizepräsident des NFV), H. Rosen

Zur Siegerehrung stand ein Besuch beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV) in Barsinghausen auf dem Plan. Der Mannschaft wurde dort vor einem großen Medienaufgebot der „Hermann-

Neuberger-Fairness-Cup“ überreicht. Mit Vertretern des NFV, der Sponsoren und der Politik wurde der Sieg ausgiebig gefeiert. Neben dem Erhalt der Trophäe und einer Medaille konnte die Mannschaft drei Tage im Trainingslager Barsinghausen verbringen. Am Ende der Ehrung wurde das Versprechen abgegeben „Wir kommen wieder!“.



Und so war es auch. Nach der Saison 1994/95 stand der SV Wipplingen wieder als Fair-Play-Pokalsieger fest. Erneut hatte Schirmherr und Ministerpräsident Gerhard Schröder, zum Leidwesen der Sieger, keine Zeit und musste die Ehrung der Wippinger an die Staatssekretärin Jürgens-Pieper abgeben. Diesmal sah die Bilanz etwas anders aus. Zu sechs gelben Karten kam eine gelb-rote. Neun Strafpunkte reichten aber aus, den Titel zu „verteidigen“. Wieder konnte als Lohn ein dreitägiges Trainingslager in Barsinghausen absolviert werden.



v.l.: Bernd Holthaus (Vizepräsident des NFV), Staatssekretärin Jürgens-Pieper, H. Rosen

„*Wir kommen wieder, bis der Ministerpräsident da ist*“, war die Devise, die die Mannschaft des SV Wipplingen bei der Abreise an den Tag legte. Leider konnte der SV aufgrund der Klassenreform, die die Kreisliga zur Leistungsklasse machte, nicht erneut den Titel verteidigen.